

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 12 (1908-1909)
Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

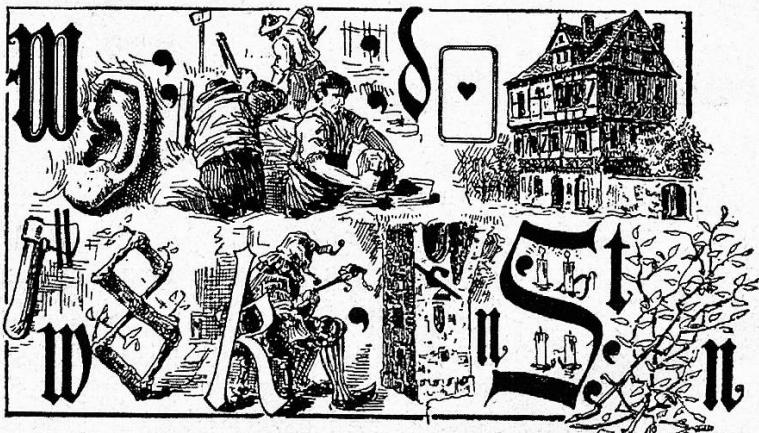
Stück malerischer Wirklichkeit, an dem sich jedes kränkelnde Empfinden gesund sehen kann. Den Beschluß macht Alexander Cabanel's „Geburt der Venus“ aus dem Pariser Luxembourg. Auch diesem Hefte sind zwei amüsante Kunst-Feuilletons beigegeben, die Erinnerungen des schlesischen Landschaftsmalers C. L. Morgenstern und die muntere Plauderei Karl Eugen Schmidts über ein Pariser Künstler-Café. Wer es sich irgendwie leisten kann, schaffe sich diesen Genuß. (Preis für jedes Heft mit 6 Bildern nur 2 Mk.).

Die andere, ebenso wohlbekannte Sammlung „Die Galerien Europas“ (Verlag von E. A. Seemann in Leipzig; Abonnementspreis der Lieferung mit fünf Bildern 2 Mark), die in fortlaufenden Heften nach und nach die ganze klassische Malerei vorsingt, ist in ihrer zweiten Folge wieder bis zur 20. Lieferung gelangt und hat die Schätze der Petersburger Museen, der Alten Pinakothek zu München und der Mailänder Galerien behandelt. Von den bekannteren Bildern, die in den uns zugegangenen Heften farbig reproduziert sind, nennen wir außer Antonello noch die „Barmahlung der heiligen Katharina“ von Luini, den „Sänger“ von Bramante, den „Puttentanz“ von Albani, der die Wahrheit des Sprichwortes bestätigt: Schön wie ein Putto von Albani! und eine Reihe Madonnen-Darstellungen von unvergleichlicher Anmut.

Wie entstehen die Parfüms? ist eine Frage, über die das kaufende Publikum häufig im Unklaren ist, obwohl Deutschland neben Frankreich dank seiner blühenden Reichstoffchemie eine beherrschende Stellung in der modernen Parfümindustrie behauptet. Die moderne Parfümfabrikation ist ungemein kompliziert und erfordert hunderterlei Maßnahmen, über die ein berufener Fachmann in dem Abschnitt „Industriepflanzen“ Auskunft erteilt, die in den vorliegenden Lieferungen 71 bis 75 des berühmten Hans Krämer'schen Monumentalwerkes „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Vögel & Cie., Berlin W 57, Preis pro Lieferung 60 Pfennig) in der die tausendfachen Beziehungen des Menschen zu den Pflanzen behandelnden Gruppe veröffentlicht wird. Dem fesselnden Aufsatz sind farbige Illustrationen von größter Anschaulichkeit und glänzendster Ausführung beigegeben, wie überhaupt auch diese soeben erschienenen Lieferungen den wohlerworbenen Ruhm des hochbedeutsamen und für Leser aller Stände und Berufe gleich wertvollen Werkes durch die tiefshürfende und leichtverständliche Klarheit des Textes, wie durch den Reichtum und die unmachahmliche Vollendung der Illustrierung aufs neue bestätigen und vermehren.

Bilderrätsel.

Von den bis zum 15. September 1909 auf dem Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen (nur von Abonenten), erhalten sechs durchs Los gezogene je ein wertvolles Buch von einem schweizer. Schriftsteller (An heiligen Wassern, von J. C. Heer; Diesseits, von Hermann Hesse; S'Heiwili, von Meinr. Lienert; Jä gäll, so geit's, von R. v. Tavel; Liebesdienste, von A. Vöglin; Helden des Alltags, von E. Zahn).



Redaktion: Dr. Ad. Vöglin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.